

12. Barther
Kammermusiktage

15.03. – 23.03.2013

Art Club

Martin Pöhl e.V.

S i e f ö r d e r n K u n s t



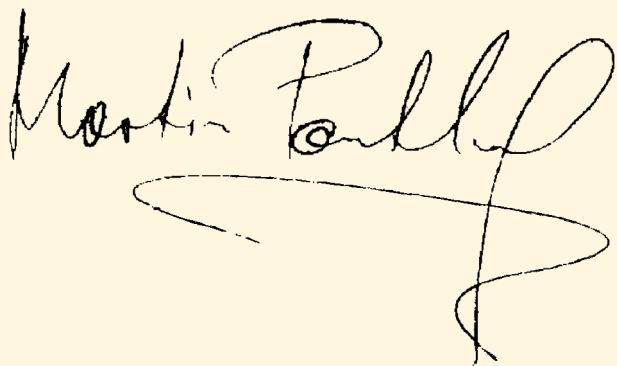
Liebe Musikfreunde,

wir leben in einer materiell orientierten Zeit.
Durch die Kunst haben wir die Möglichkeit
unsere Welt geistig auszufüllen.

Musik ist für mich der einzige Weg zu meiner
Seele. Durch die Musik erschließt sich mir
der Zugang zum Erkennen, „was die Welt im
Innersten zusammenhält“.

Es ist mein Wunsch, Ihnen die Welt der
Musik in ihrer unendlichen Vielfalt nahe
zu bringen und Sie teilhaben zu lassen an
reiner Sinnesfreude.

Ihr

A large, stylized handwritten signature in black ink, which appears to read 'Martin Panteleev'. The signature is fluid and expressive, with a long horizontal stroke at the bottom.

Liebe Freunde der Kammermusik,

gemeinsam mit Martin und Lida Panteleev
gelingt es dem Art Club jedes Jahr aufs Neue,
hunderte Kammermusikfans zu
begeistern.

Die Erwartungen des Publikums sind mit den
Jahren gewiss nicht niedriger geworden. Umso
bemerkenswerter ist es, dass sich die Erfolgs-
geschichte von Jahr zu Jahr fortsetzt.

Lassen Sie sich auch in diesem Jahr
von Martin Panteleev und seinen Freunden
musikalisch verzaubern!

Ihr

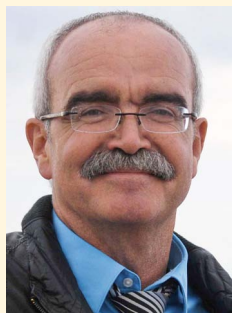
Dr. Stefan Kerth



Liebe Musikfreunde,

„Musik baut Europa“ meint der zeitgenössische deutsche Komponist und Essayist Wolfgang Rihm. Musik ist immer Gegenwart. Gegenwärtig sind auch alljährlich im Frühjahr die Kammermusiktage in Barth. Und allgegenwärtig ist dann am Bodden immer Europa, auch wenn Brüssel im Alltag der Stadt weit weg zu sein scheint. Es sind die slawischen Tänze von Dvorak und die Wasserspiele von Ravel – die Polonaise von Chopin und von Brahms die Ungarischen Tänze. Auch die Solisten – allen voran der bulgarische Violinvirtuose Martin Panteleev – verkörpern Europa. Unseren Kontinent erlebe ich täglich im Europäischen Parlament als eine Vielfalt von Menschen, die trotz aller nationalen Unterschiede Verbundenheit miteinander fühlen. Unüberhörbar ist im Parlament das Stimmengewirr von 700 Abgeordneten aus 27 Nationen, deren Stellungnahmen in 23 Amtssprachen übersetzt werden, die insgesamt 506 mögliche Sprachkombinationen zulassen. Wie einfach hat es doch da die Musik! Unsere Hymne, Beethovens Ode an die Freude, greift allen gleichermaßen ans Herz – ganz ohne Worte und Begriffe. Die Musik ist nun einmal die Sprache der Gefühle und sie eint uns.

Ihr
Werner Kuhn



„Eröffnungsgala“

15.03.2013 19:30 Uhr

J. S. Bach
„Chaconne“ aus Partita No.2 d-Moll

M. Ravel
Jeux d'Eau

F. Chopin
Polonaise Op.53

J. Brahms
Ungarische Tänze

A. Dvorak
Slawische Tänze

P. I. Tschaikowski
„Valse Scherzo“ op.23

C. Saint-Saëns
„Danse Macabre“

Lida Panteleev – Klavier
Martin Panteleev – Violine

„Let's make music as friends“

16.03.2013 19:30 Uhr

W. A. Mozart

Klaviersonate A-Dur KV 331

L. v. Beethoven

Klaviersonate op.27 cis-Moll

„Mondscheinsonate“

M. Panteleev

Sonate für Violine Solo (1995)

C. Franck

Sonate für Violine und Klavier A-Dur



Prof. Justus Frantz – Klavier

Martin Panteleev – Violine

Mit freundlicher
Unterstützung

 Sparkasse
Vorpommern


HOTEL SPEICHER BARTH


Bautaucherei und
Bergungsbetrieb Barth GmbH


GREHN
IMMOBILIEN


Autoservice Peters


KÜCHEN
COMFORT

orbert Wiegand


KURMITTELCENTRUM ZINGST

mode.hafen


Steuerberatungsgesellschaft mbH Barth


STADTWERKE BARTH GMBH


italienisches Eiscafé - Pizzeria

 Fleischerei ZAHLMANN

  
HBZ BRANSE HOLZ & BAUSTOFF-ZENTRUM HBZ BRANSE


Bierhandels-Gesellschaft mbH
H. Brinckmann

„Stummfilmkonzert“

20.03.2013 19:30 Uhr

*Vorprogramm mit dem
Schulorchester des Katharina Hagenow
Gymnasiums Barth
Leitung: Uwe Janzen*

„Madame Dubarry“
[Ernst Lubitsch, D 1919]

Der Aufstieg eines kleinen Lehmädchens zur Geliebten des französischen Königs, seine erotischen Abenteuer, sein Leben im Luxus und sein Ende auf dem Schafott während der Französischen Revolution.

All das sind die Zutaten eines überschäumend vitalen, grandios inszenierten und schlichtweg umwerfend gespielten Kostümfilms. Ein Tanz auf dem Vulkan, vollführt von der verruchtfrohlischen Pola Negri und dem brutalherzlichen Emil Jannings.

Mit „Madame Dubarry“ katapultiert sich Ernst Lubitsch 1919 an die Spitze der deutschen Filmregisseure.

Sein Revolutionsdrama verquirlt die Tonlage einer Operette mit dem Donnern der Weltgeschichte auf ebenso unverschämt humorvolle wie charmante Art und Weise.

Aus Deutschland, das nach dem verlorenen Ersten Weltkrieg daniederliegt und bei den Nachbarn verhasst ist, geht dieser Film um die ganze Welt und kündigt von einem neuen liberalen Geist.



Stephan Graf von Bothmer – Klavier

„Beethoven-Abend“

22.03.2013 19:30 Uhr

L. v. Beethoven
Klaviersonate Nr. 5 c-Moll op. 10

L. v. Beethoven
32 Variationen in c-Moll

L. v. Beethoven
Klaviersonate Nr. 23 in f-Moll op. 57
„Appassionata“



Sebastián Forster – Klavier

„Troika-Abschlussmarathon“

23.03.2013 19:00 Uhr

G. Ph. Telemann
Triosonate in a-Moll

W. A. Mozart
Klaviertrio G-Dur KV 564

F. Schubert
Notturmo in Es-Dur op. post. 148 D 897

M. Bruch
Trio für Klarinette, Viola und Klavier
op. 83

D. Milhaud
Trio für Violine, Klarinette und Klavier
op. 157b

A. Dvorak
Klaviertrio „Dumky“

D. Schostakowitsch
fünf Stücke für zwei Violinen und Klavier

*Lida Panteleev, Lenny Pargavelova – Klavier
Martin Panteleev, Mladen Stoyanov – Violine
Marta Panteleeva, Ivo Krastev – Viola
Panteley Panteleev – Klarinette
Julia Krasteva – Cello*

Gefördert von:

Stadtverwaltung Barth
Paul Dries – Rüdesheim
Detlef und Kerstin Berger – Rostock
Müller und Mundt GbR – Trinwillershagen
Café Rosengarten – Zingst
Ingenieurbüro Reinhold GbR – Zingst

Jana Berlin
**Raum-
ausstattung**

New Gastroline
Gastronomiekonzept



SCHIFFSWERFT BARTH GMBH

Deutsche Bank



Hotel Stadt Barth
& Restaurant Eschramo

METAXA

griechisches Restaurant - Cafe



hagebaumarkt
mit gartencenter



EURONICS
REINHARD HAHN



ART-Club Martin Panteleev e.V.

Chauseestr. 12, 18356 Barth

Tel. 0171 4033562 und 0160 96004517

Spendenkonto Nr.: 100 104 622, BLZ 150 50 500

Internet: <http://www.art-club-martin-panteleev.de>

Kartenverkauf:

Barth Information Tel. 038231 2464